

Hinweise zur Recherche

Stand: April 2017

Eine gute Recherche zum Thema ist für jede architekturtheoretische Arbeit unverzichtbar. Hierbei sind verschiedenen Quellen hinzuziehen. Je nach Thema können unterschiedlichste Quellen relevant sein. Neben Druckpublikationen und Internet gibt es je nach Thema weitere relevante Quellen wie etwa Archivalien, Filme oder auch lebende Personen. Ziehen Sie unterschiedliche Quellen für Ihre Arbeit heran, um Kenntnis aus verschiedenen Sichtweisen auf das Thema zu erhalten und sich selbst besser ein Urteil bilden zu können. Gerne beraten wir Sie, zu dem jeweiligen Thema relevante Quellen zu finden. Lesen Sie Texte kritisch und überprüfen, ob Sie die Position des Autors plausibel und überzeugend finden oder begründen Sie, warum nicht.

Quellen

1. Schriftgut

Mehr und mehr Informationen (nicht Wissen!) findet sich im Internet, aber ein Großteil der für uns relevanten Quellen sind oft nach wie vor nur in Druckform verfügbar (zumal das Internet noch verhältnismäßig jung ist und ältere Quellen dort bislang wenig vorhanden sind). Soweit Ihnen sprachlich möglich, empfiehlt es sich auch die englischsprachige und evtl. auch andere fremdsprachige Literatur hinzuzuziehen. Viele wichtige Publikationen liegen nicht in deutscher Übersetzung vor.

Grundsätzlich kann in publizierte und nicht publiziertem Schriftgut unterschieden werden.¹ Fachliteratur liegt hauptsächlich in publizierter Form vor. Archivalien sind in der Regel nicht publiziert, wobei es in jüngster Zeit mehr und mehr Digitalisierungsprojekte gibt, die eine kleine Auswahl wichtiger Archivalien online verfügbar machen.

1a. gedruckte Fachliteratur:

- Monographien, d.h. „Einzelschriften“, sind einheitliche Werke von einem Autor oder Autorenteam.
- Der Sammelband ist ein Werk, in dem verschiedene relativ unabhängige Artikel

¹ Die folgenden zwei Textabschnitt sind wörtlich teilweise der sehr guten Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten für das FG Bau- und Stadtbaugeschichte (TU-Berlin) von Tobias Arera-Rütenik entnommen. Der Text von 2015 ist abrufbar unter: <http://baugeschichte.a.tu-berlin.de/bg/service/WA-Literaturnachweis.pdf> [zugegriffen am 25.03.2016]. Der Text wurde gekürzt und ergänzt.

verschiedener Autoren vereint sind. Neben den Autoren der einzelnen Artikel, wird das Gesamtwerk von einem oder mehreren Herausgebern zusammengestellt.

- Einzelne Beiträge in Fachzeitschriften (Periodika) enthalten oft den aktuellsten Kenntnisstand zu einem Thema, denn nicht selten werden hier Teilergebnisse eines Forschungsvorhabens veröffentlicht, bevor die langwierige Ausarbeitung einer Monographie oder eines Sammelbandes abgeschlossen werden kann. Auch finden sich in Zeitschriften Beiträge zu Themen, zu denen es keine eigenständigen Buchpublikationen gibt.

- Als sogenannte „graue Literatur“ werden gedruckte Werke bezeichnet, die nicht als ordnungsgemäß veröffentlichte Literatur in einem Verlag erscheinen, wie: Informationsbroschüren, Museumsführer etc. Die Relevanz grauer Literatur wird heute mehr und mehr durch Internetquellen abgelöst.

- Je nach Thema können auch nicht fachspezifische Quellen wie etwa Tageszeitungen von Relevanz sein (etwa öffentliche Diskussion zu einzelnen aktuellen Bauvorhaben und Stadtentwicklungsprojekten)

1b. Internet:

Eine zweifelsohne stets bedeutender werdende Quelle für die Wissenschaft ist das Internet. Unverzichtbare Dienste leistet das Internet bei der Recherche von Publikationen und Archivalien (siehe unten). Inzwischen ist das Internet auch als wichtige primäre Quelle in Gebrauch (z.B. Wikipedia, online-Publikationen, E-Books, Datenbanken etc.). Zum einen gibt es originäre Internetveröffentlichungen, die allein im Internet publiziert werden. Bei Benutzung von Internetquellen muss jedoch die Fachkenntnis, Aktualität und Seriosität des Autors / der Quelle mehr noch als bei gedruckten Werken geprüft werden, da hier oft kein Verlag und Lektor eine Qualitätssicherung garantiert.

Aber auch mehr und mehr Druckpublikationen – Bücher wie Zeitschriften – werden von Verlagen physisch wie digital angeboten. Des Weiteren werden mehr und mehr vorhandene Bestände von Gedrucktem wie auch nicht publizierten Archivalien (siehe unten) von den Archiven und Bibliotheken digitalisiert und online verfügbar gemacht.

1c. Archivalien:

Archivalien sind Primärquellen (d.h. nicht aufgearbeitete, kommentierte oder interpretierte Rohdokumente) und können in Text-, Plan-, Bild-, Tonform etc. vorliegen. Archivalien sind in öffentlichen Archiven zugänglich. Zur Recherche muss die

Nachlassgeschichte eines Vorgangs in Findbüchern und Bestandsübersichten ermittelt werden. Archivalien werden in Archiven oft so abgelegt, wie sie vom entsprechenden Nachlassgeber hinterlassen wurden.

Literaturrecherche

a) Absolute bzw. systematische Literaturrecherche ist die systematische Suche in Bibliographien und Bibliothekskatalogen zu bestimmten Themenfeldern (vorrangig durch Schlag- oder Stichworte) - heute vor allem in Onlinekatalogen: z.B. OPAC-TU-Berlin, GBV, Stabikat, DNB (Deutsche Nationalbibliographie), worldcat etc. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:

- Einfache Suche (Autor, Erscheinungsjahr, Schlagworte, Titelstichwörter)
- Erweiterte Suche bzw. Expertensuche, wenn eine große Menge Literatur zum Stichwort vorhanden ist, gibt es verfeinerte Suchkriterien

b) Bei der relativen Recherche bzw. dem Schneeballsystem benutzt man eine wesentliche Publikation als Ausgangspunkt und sucht die dort zitierte Literatur. Aus den entsprechend gefundenen Werken werden wiederum die dort aufgeführten Publikationen extrahiert. Vorteil: schnell die wichtige Literatur zum entsprechenden Thema (Literatur kann durch Häufigkeit der Zitate bewertet werden).

- Nachteil: Literatur ist immer älter als das Ausgangswerk; es besteht darüber hinaus die Gefahr, dass die Recherche innerhalb sogenannter Zitierkartelle bleibt.
- In der Praxis werden beide Systeme kombiniert.

Recherche in Kassel

Die Literaturrecherche findet inzwischen fast ausschließlich im Internet über Suchmaschinen und Onlinekataloge statt (Findbücher der Archive sind hingegen meist nur vor Ort benutzbar und oft noch nicht vollständig digitalisiert). Es empfiehlt sich, hier zunächst den Kasseler Kataloge zu befragen, weil Sie hier auch die Publikationen entleihen können:

KARLA: Kasseler Recherche-, Literatur- und Auskunftsportal

<https://hds.hebis.de/ubks/index.php>

Informationen zu KARLA unter:

<http://www.uni-kassel.de/ub/suchen-finden/katalogsuche-mit-karla.html>

Die Universitätsbibliothek Kassel bietet eine umfangreiche wissenschaftliche Informationsversorgung sowie auch Einführungen in die elektronische Katalogsuche und ein breites Kursangebot zur Unterstützung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

Informationen hierzu finden Sie unter:

<http://www.uni-kassel.de/ub/benutzung-service/schulungen-fuehrungen.html>

Fernleihen

Je nach Thema werden wichtige Publikationen nicht in Kassel vorhanden (oder auch durch Ausleihe nicht verfügbar) sein. Über Fernleihe können Sie aber zu geringen Gebühren (1,50 €) Publikationen an die Kasseler Bibliothek bestellen oder auch auszugsweise Kopien. Wenn das Werk verfügbar ist, kann die Fernleihe binnen einer Woche verfügbar sein, ist sie aber verliehen, kann sich die Bereitstellung entsprechend verzögern. Wesentlich ist daher, dass Sie sehr frühzeitig mit der Recherche beginnen, damit Sie alle erforderlichen Quellen rechtzeitig vorliegen haben. Sie benötigen ein Fernleihe-Konto. Für die Suche für Fernleihen steht das Hebis-Portal zu Verfügung:

<https://portal.hebis.de/servlet/Top/searchadvanced>

Mehr Informationen zur Fernleihe finden Sie hier:

<http://www.uni-kassel.de/ub/suchen-finden/fernleihe.html>

Schneller (72 bzw. 24 Stunden), aber auch merklich teurer (5,00 bzw. 9,00 €) als Fernleihe ist der Dokumentenlieferdienst Subito. (kostenpflichtig und mit Anmeldung). Mehr Informationen zu Subito:

<http://www.uni-kassel.de/ub/suchen-finden/dokumentlieferdienste.html>

Siehe auch:

<http://www.subito-doc.de/index.php?mod=subo&task=mask&rid=ID0>

Weitere wichtige nationale und internationale Kataloge sind:

- Deutsche Nationalbibliothek mit alle deutschsprachigen Bücher ab 1945 und früher:

<https://portal.dnb.de>

- Ein Großteil der Bestände Deutscher Bibliotheken lässt sich über den Karlsruher virtuellen Katalog recherchieren:

http://kvk.bibliothek.kit.edu/?kataloge=SWB&kataloge=BVB&kataloge=NRW&kataloge=HEBIS&kataloge=HEBIS_RETRO&kataloge=KOBV_SOLR&kataloge=GBV&kataloge=DDB&kataloge=STABI_BERLIN&kataloge=BIBOPAC&kataloge=LBOE&kataloge=OENB&kataloge=NLAU&digitalOnly=0&embedFulltitle=0&newTab=0

- Für die englischsprachige Literatur ist die Library of Congress in Washington die wohl umfassendste Bibliothek:

<https://www.loc.gov/books/?all=true>

- Eine internationale Katalogrecherche der wichtigsten internationalen Bibliotheken ist möglich über:

http://kvk.bibliothek.kit.edu/?kataloge=SWB&kataloge=BVB&kataloge=NRW&kataloge=HEBIS&kataloge=HEBIS_RETRO&kataloge=KOBV_SOLR&kataloge=GBV&kataloge=DDB&kataloge=STABI_BERLIN&kataloge=BIBOPAC&kataloge=LBOE&kataloge=OENB&kataloge=NLAU&digitalOnly=0&embedFulltitle=0&newTab=0

Eine weltweite Suche ermöglicht der OCLC WorldCat, dem (angeblich) weltgrößten Bibliothekskatalog: <http://www.worldcat.org/>

- Fokussiert auf Kunstgeschichte lassen sich die wichtigsten internationalen Kunstbibliotheken gemeinsam recherchieren unter:

<https://kvk.ubka.uni-karlsruhe.de/>

- Ein weiterer internationaler kunstgeschichtlicher Katalog ist zu finden unter:

<http://artdiscovery.net/>

- Für das internationale Auffinden von Zeitschriftentiteln (nicht von einzelnen Artikeln) dient die Zeitschriftendatenbank:

<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.1/>

Neuerscheinungen, die in den Bibliotheken oft noch nicht erfasst sind, lassen sich gut über die diversen Buchportale (wie etwa amazon.de und amazon.com) ermitteln, die auch eine kurze Inhaltsgabe der Publikation, oft auch inkl. Inhaltsverzeichnis bereitstellen. Wenn Ihnen Bücher über die einzelne Lehrveranstaltung hinaus relevant erscheinen und bislang in Kassel nicht vorhanden sind, können Sie den Erwerb anregen- entweder über unser Fachgebiet oder direkt online an die Bibliothek mit dem elektronischen Wunschbuchformular:

<http://www.uni-kassel.de/ub/benutzung-service/kaufvorschlag.html>

Ggf. erwirbt die Bibliothek den Vorschlag kurzfristig.

Für das Finden der geeigneten Literatur zum Thema sind fachspezifische Suchmaschinen nahezu unverzichtbar. Sie bibliografieren auch Zeitschriftenartikel, die in Bibliothekskatalogen in der Regel nicht einzeln verzeichnet sind und daher mit diesen auch nicht aufgefunden werden können.

Wichtige fachspezifische Suchmaschinen sind:

- Avery-Index der Columbia-University New York (bibliografiert neben Büchern u.a. auch Zeitschriftenartikel, neben Englisch u.a. auch in deutscher Sprache seit 1741):

[http://rzblx10.uni-](http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubkas&colors=&ocolors=&lett=fs&tid=0&titel_id=546)

[regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubkas&colors=&ocolors=&lett=fs&tid=0&titel_id=546](http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubkas&colors=&ocolors=&lett=fs&tid=0&titel_id=546)

- British Architectural Library Catalogue des Royal Institute for British Architects (RIBA), nicht ganz so umfangreich wie der Avery-Index, aber ebenfalls sehr ergiebig und mit anderen Quellen: <http://riba.sirsi.dynix.net.uk/uhtbin/webcat>

- Kunstwissenschaftlicher deutscher Online-Katalog Kubikat:

http://aleph.mpg.de/F?func=file&file_name=find-b&local_base=kub01

- mit einem Fokus auf bautechnische und baupraktische Fragen ist deutschsprachige Literatur recherchierbar beim Fraunhofer-Institut unter:

<https://www.baufachinformation.de/>

- im städtebaulichen Bereich gibt es die deutschsprachige Suchmaschinen Urbadoc, die auch die Datenbank ORLIS des DIFU beinhaltet:

[http://rzblx10.uni-](http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubkas&colors=&ocolors=&lett=fs&tid=0&titel_id=4243)

[regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubkas&colors=&ocolors=&lett=fs&tid=0&titel_id=4243](http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubkas&colors=&ocolors=&lett=fs&tid=0&titel_id=4243)

Ein weitere – wenn auch fachunspezifische – Suchmöglichkeit incl. einzelner Zeitschriftenartikel bietet die bibliografische Datenbank Web of Science von Thomson Reuters

[http://rzblx10.uni-](http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubkas&colors=&ocolors=&lett=fs&tid=0&titel_id=2142)

[regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubkas&colors=&ocolors=&lett=fs&tid=0&titel_id=2142](http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubkas&colors=&ocolors=&lett=fs&tid=0&titel_id=2142)

In die Kasseler Unilizenz ist ein Linkresolver eingebunden (Button "HeBIS-Volltextsuche"), der einem bei einem Suchtreffer mitteilt, ob und wie die jeweilige Veröffentlichung an der UB Kassel physisch oder digital verfügbar ist.

Digitalisate:

Zunehmend werden im Internet Digitalisate gedruckter Publikationen sowie von Archivalien angeboten. Zunehmend sind auch neue Publikation direkt elektronisch verfügbar, teilweise kostenlos, teilweise kostenpflichtig.

Die u.a. über Campus-Lizenzen in Kassel verfügbaren Fachzeitschriften sind abrufbar über folgenden Link der Universitätsbibliothek:

<http://ezb.uni-regensburg.de/fl.phtml?bibid=UBKAS&colors=7&lang=de¬ation=ZH-ZI>

Datenbank (inkl. Recherchemittel) sind über das Datenbankinfosystem DBIS abrufbar:

<http://rzblx10.uni->

regensburg.de/dbinfo/dbliste.php?bib_id=ubkas&colors=15&ocolors=40&lett=f&gebiete=45

Einzelne Fachzeitschriften verfügen inzwischen über Onlinearchive, in denen sich ebenfalls thematisch suchen lässt. Für die oft kostenpflichtigen Angebote für Downloads der Inhalte bestehen teilweise Zugänge über die Kasseler Universitätsbibliothek.

In der Schweiz gibt es bereits eine recht umfangreiche Digitalisierung von zahlreichen Jahrgängen von Fachzeitschriften, auch zu den Bereichen Architektur und Planung wie Werk, Bauen, Wohnen, Archithese, Anthos etc; recherchierbar unter:

<https://www.nebis.ch/de/startseite/>

bzw.:

<http://www.e-periodica.ch/>

Digitalisate von hunderten deutschen Büchern zur Architektur und Gartenkunst aus der Zeit des späten 15. Jahrhunderts bis zum frühen 19. Jahrhundert gibt es unter

<http://architectura.uni-hd.de/>

Zahlreiche Bücher sind inzwischen auch bei <https://books.google.de/> abrufbar, aber dort nur online und eingeschränkt lesbar. Dies ermöglicht die Recherche nach Stichworten und einzelnen Quellen, aber nicht wirklich eine komplette Lektüre der Digitalisate.

Europeana.eu ist eine virtuelle Bibliothek, die einer breiten Öffentlichkeit das wissenschaftliche und kulturelle Erbe Europas von der Vor- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart in Form von Bild-, Text-, Ton- und Video-Dateien zugänglich machen soll:

<http://www.europeana.eu/>

Der deutsche Beitrag ist hierzu die Deutsches Digitale Bibliothek

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/>

Lage- und Schwarzpläne aus zahlreichen Ländern gibt es kostenpflichtig unter:

<https://www.schwarzplan.eu/>

Das wichtigste öffentliche deutsche kunsthistorische Bildarchiv findet sich in Marburg:

<http://www.fotomarburg.de/>

Unzählige Bibliotheken und Archive wie auch kommerzielle Anbieter bieten ebenfalls digitalisierte Bilder an.

Die umgekehrte Bildersuche (hochladen von Bildmotiven und suchen nach ähnlichen) etwa bei Google ermöglichen neue Formen der Bildrecherche.

Für das Bibliographieren von Digitalisaten von zuvor bereits publizierten Werken gilt, dass die ursprüngliche Veröffentlichungsform zu bibliographieren ist.

Andere Quellen

Bei der Untersuchung aktuellen Geschehens oder Themen der Zeitgeschichte können Interviews mit Zeitzeugen und/ oder Experten sinnvoll oder gar notwendig sein. Diese sollten in der Regel mit der Hilfe eines zuvor erstellten inhaltlichen Interviewleitfadens erfolgen. Fragen und Themen sind im Vorfeld vorzubereiten und zu strukturieren in Hinsicht auf Ihr Erkenntnisinteresse und dem Potenzial der jeweiligen Quelle. Interviews sind nach Möglichkeit per Audio oder auch Video aufzunehmen. Der Interviewte muss diesem vorab zustimmen.

Je nach Thema können auch nicht-publizierte Originaldokumente wesentlich sein, die bei den Akteuren bzw. den Institutionen vorliegen oder – wenn etwas Zeit verstrichen ist – in öffentlichen oder privaten Archiven und Sammlungen.